



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Mag.<sup>a</sup> JOHANNA MIKL-LEITNER  
HERRENGASSE 7  
1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0321-II/2/a/2016

Wien, am 23. März 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Albert Steinhauser, Freundinnen und Freunde haben am 28. Jänner 2016 unter der Zahl 7907/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Übergriffe auf Asylunterkünfte 2015“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

Ja.

In Kärnten gab es vier weitere Vorfälle, und zwar im Zeitraum vom 18. bis 21. September 2015 und am 24. September 2015 in Radenthein sowie am 7. November 2015 und am 12. Dezember 2015 in St. Peter.

In Vorarlberg gab es Vorfälle am 4. Oktober 2015 in Hohenems und am 1. Dezember 2015 in Wolfurt.

In Niederösterreich gab es einen Vorfall am 6. November 2015 in Wieselburg.

In Oberösterreich wurden zwei Vorfälle zwischen 10. und 20. Oktober 2015 in Linz und Frankenburg bekannt.

**Zu Frage 3:**

Den zuständigen Staatsanwaltschaften wurde wegen Verbrechen bzw. Vergehen nach § 3g Verbotsgesetz, §§ 83 Abs. 1, 105 Abs. 1, 125, 126 Abs. 1 Z 5 und 269 Abs. 1 StGB berichtet.

**Zu Frage 4:**

In Kärnten verunreinigten unbekannte Täter die straßenseitige Fassade der Asylunterkunft (Radenthein) mit schwarzer Farbe in zwei Fällen.

Bisher unbekannte Täter zerbrachen ein Fenster der Asylunterkunft (St. Peter) durch Steinwurf. Ein weiteres Mal wurde auf diese Asylunterkunft ein Stein geworfen. Es entstand dadurch kein Sachschaden.

In Vorarlberg wurden die Schriftzüge „Deutschland erwache“, „Asylflut stoppen“ „Kein Asylantenheim in meiner Nachbarschaft“, „88“ und Hakenkreuze an der Asylunterkunft in Hohenems, Erlachstraße 10, angebracht. Auf eine Mülltonne der Flüchtlingsunterkunft in Wolfurt wurde mit Farbspray ein verkehrtes Hakenkreuz und das Wort „Zeas“ gesprüht.

In Niederösterreich fuhr der Täter mit einem Pkw aufs Gelände, beschädigte dabei aufgestellte Absperrgitter und verletzte den anwesenden Rot Kreuz Mitarbeiter durch einen Schlag ins Gesicht.

In Oberösterreich wurde auf einen Baum direkt vor dem Eingang zur Betreuungsstelle ein Hakenkreuz gesprüht. Auf eine Blechtafel in unmittelbarer Nähe des Baumes wurde der Schriftzug „Asylanten raus“ geschrieben. Das Wort „Asylanten“ wurde später durchgestrichen und darüber der Schriftzug „NAZIS!“ geschrieben.

Eine Gartenmauer wurde mit dem Schriftzug „IS SPÖ ÖVP GRÜNE ASYLANTEN IS“ besprüht.

**Zu Frage 5:**

In Kärnten und Oberösterreich konnten noch keine Verdächtigen ermittelt werden. In Vorarlberg und in Niederösterreich wurde je ein Verdächtiger ermittelt.

**Zu Frage 6:**

Nein.

Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner

